

## **Protokoll der StuPa-Sitzung vom 20.11.2023**

### **Anwesende**

StuPa: Tom Klotzsche, Magdalena Gleis, Selina Schaien Cacuci, Vian Rashid, Lucy Ade, Alisa Thümer, Janne Bittner, Antonia Pappalardo, Denise Rollheiser, Miriam Sofie Weber, Tristan Foy

AStA: Marta Stoinska, Arman Yekta Akgül, Annika Hermes, Mike Carla, Ziyue Jiang

Gäste: Lea Chiara Wegner (bis 18:49 Uhr), Athanasios Breskas (ab 18:55 Uhr)

Entschuldigt: Andreas Zúniga Hinderberger, Ailin Lindner, Arthur Siavash Klischat, Arnim Bogatzki

Unentschuldigt: Jeremy Maier

### **Tagesordnung**

1. Tagesordnung
2. Protokoll
3. Mitteilungen und Fragen
4. Gleichstellungsbeauftragte
5. MAT-Studiengangsschwerpunktsprecher
6. Kassenprüfung
7. Abrechnung Halloweenparty
8. Snowball
9. Winterfest
10. Verschiedenes

Die Sitzung wird um 18:36 Uhr vom StuPa-Präsidium eröffnet. Die Sitzung wird simultan verdolmetscht.

### **1. Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird per Akklamation angenommen.

### **2. Protokoll**

Das Protokoll vom 07.11.2023 wird mit den Änderungen per Akklamation angenommen. Janne merkt an, dass das Protokoll rechtzeitig hochgeladen werden sollte. Magdalena weist darauf hin, dass die Protokolle auch auf der Website aktuell gehalten werden sollten.



### **3. Mitteilungen und Fragen**

#### *Mitteilungen von Gästen:*

Keine Mitteilungen

#### *Mitteilungen aus dem AStA:*

**Mike (FaSa):** Am 8.11. hat die ZeFaR-Sitzung stattgefunden, bis auf die chinesische Fachschaft konnten überall ausreichend Fachschaftssprecher gefunden werden, auch die Konvi-Abende sind gut angelaufen. Der Onlinekalender ist nun aktuell.

**Annika (Finanzen):** Die Projektförderung für die Willkommenswoche ist überwiesen worden.

**Arman (Soziales):** Die Blutspende letzten Mittwoch ist gut gelaufen, es gab kein negatives Feedback. Beim nächsten Mal sollten wir trotzdem mehr Studierende darauf aufmerksam machen, da die Teilnahme nicht besonders hoch war. Er dankt allen Helfer:innen beim Auf- und Abbau. Die Rechtsberatung findet diese Woche Mittwoch von 14-16 Uhr statt, eine Rundmail dazu wurde bereits verschickt.

**Marta (HoPo):** Am 16.12. findet die Landes-ASten-Konferenz statt, wer mitkommen möchte, darf sich gerne bei Marta melden. Vertreter aller Studierendenausschüsse aus ganz Rheinland-Pfalz treffen sich, um über Themen wie beispielsweise das bundesweite Semesterticket zu sprechen.

**Ziyue (Kultur):** keine Mitteilungen

**Denise & Antonia (StuPa-Präsidium):** keine Mitteilungen

#### *Mitteilungen aus dem StuPa:*

Keine Mitteilungen

### **4. Gleichstellungsbeauftragte**

**Lea** stellt sich vor, sie ist seit 2021 stellvertretende Gleichstellungsbeauftragte und ihre Amtszeit endet dieses Semester. Als Gleichstellungsbeauftragte nimmt man an unterschiedlichen Sitzungen teil, kann bei der Besetzung neuer Professuren mitentscheiden und Projekte und Vorträge organisieren. Es können sich nur Frauen aufstellen lassen. Wer sich engagieren möchte, soll sich gerne bei Lea melden und kann dann schon dieses Semester eingearbeitet werden. **Tom** fragt, ob noch eine Rundmail geplant ist, da StuPis und AStis oft schon stark ausgelastet sind. **Lea** nimmt den Vorschlag an, merkt jedoch an, dass Erfahrung in der Gremienarbeit von Vorteil ist.

### **5. MAT-Studiengangsschwerpunktsprecher**

**Mike** erklärt, dass die MAKD-Studierenden eigene Schwerpunktsprecher haben, die auch im ZeFaR vertreten sind. Die aktuellen Studiengangssprecher haben nun darauf aufmerksam gemacht, dass sie dadurch viele bürokratische Aufgaben haben, gleichzeitig aber nicht dieselben Vorteile wie reguläre Fachschaftssprecher wie z.B. ein Budget genießen. Gleichzeitig ist seit der Master-Reform dieses Semester Konferenzdolmetschen nur noch ein Schwerpunkt von mehreren, andere Schwerpunkte sollten nun auch ein Recht auf Vertreter haben.

Auf der ZeFaR-Sitzung wurde beschlossen, dass möglichst alle Studienschwerpunkte im Master die Möglichkeit haben sollten, Vertreter:innen zu wählen. Dazu müsste allerdings die Satzung der Studierendenschaft geändert werden, was Aufgabe des StuPas ist. **Mike** hat bereits die Verantwortlichen der einzelnen Schwerpunkte angeschrieben. Wie soll also der Bitte der MAKD-Sprecher um eine Anpassung ihrer Aufgaben, Rechte und Pflichten nachgekommen werden? Was sollen die Aufgaben der neuen Studiengangsschwerpunktsprecher sein und wie sollen sie sich organisieren, wenn sie kein Teil des ZeFaR mehr sein wollen?

**Mike** präsentiert die aktuelle Satzung, in der in Abschnitt IV Absatz 4 die aktuellen Rechte und Pflichten der MAKD-Sprecher geregelt sind. Im Falle einer Ausweitung des Prinzips Studiengangsschwerpunktsprecher auf alle Schwerpunkte müsste ein neuer Absatz eingefügt werden. Dieser muss vom StuPa verabschiedet und dann für eine weitere Prüfung nach Mainz geschickt werden.

**Marta** fragt, warum es die Studiengangssprecher überhaupt gibt. **Mike** antwortet, dass die Dozierenden im MAKD die Unterstützung der Studierenden brauchen für Dinge wie Prüfungs- und Raumpläne. **Marta** fragt, wie kleine Schwerpunkte vertreten werden sollten. **Magdalena** entgegnet, dass diese bestimmt noch wachsen werden, die Nachfrage müsse beobachtet werden. **Denise** möchte wissen, ob von Seite der Studierenden überhaupt Interesse an einem Vertreter für den eigenen Studienschwerpunkt besteht. **Mike** antwortet, dass noch kein Meinungsbild erstellt wurde. Fachschaften bilden sich normalerweise, wenn 5-10 % der jeweiligen Studierenden sich dies wünschen, dies könnte man auch auf Studienschwerpunkte anwenden. **Selina** fragt nach, ob man nicht einfach eine:n Beauftragte:n für Konferenzdolmetschen und eine:n für die restlichen Schwerpunkte einsetzen könnte, wenn kein Bedarf besteht bzw. keine Aufgaben vorhanden sind. **Mike** antwortet, dass dies zwar vorstellbar sei, die Umsetzung aber schwierig sei. **Annika** fragt nach, warum man nicht einfach weiterhin nur Sprecher:innen für den Schwerpunkt Konferenzdolmetschen haben könne. **Mike** antwortet, dass die Situation aufgrund der Reform nun eine andere sei und alle Schwerpunkte diese Möglichkeit haben müssten. Er betont, dass das Studierendenparlament darüber entscheiden muss, ob zumindest die Gegebenheiten schaffen werden, auch wenn vielleicht keine Notwendigkeit besteht. **Selina** schlägt daher vor, eine Umfrage an alle Masterstudierenden per E-Mail zu schicken, da ein Meinungsbild sehr sinnvoll wäre. **Marta** weist auf die Besonderheiten des individuellen Profils hin, die geklärt werden müssen.

**Mike** fasst die zu klärenden Fragen zusammen: Werden Studiengangsschwerpunktsprecher:innen überhaupt benötigt? Wenn ja, wie werden diese gewählt? Wie halten wir das in unserer Geschäftsordnung fest? Brauchen sie eventuell eine eigene Geschäftsordnung? Welche Aufgaben, Rechte und Pflichten haben sie? Wie organisieren sie sich, wenn nicht im ZeFaR? Wie viele Sprecher:innen soll es geben? **Mike** wird per Mail eine Umfrage verschicken, um den Bedarf zu ermitteln. Anschließend wird sich der Ausschuss „Satzung und Geschäftsordnung“ mit der genauen Ausarbeitung befassen.

## **6. Kassenprüfung**

**Annika** berichtet, dass die Kassen vor kurzem geprüft wurden. Es besteht eine Differenz von -206€, die wahrscheinlich durch eine doppelte Abrechnung der Getränke ausgelöst wurde. Nach dem genauen Fehler wird weiterhin gesucht.

## 7. Abrechnung Halloweenparty

Die diesjährige Halloweenparty war die erste Veranstaltung seit langem, bei der Geld eingenommen wurde, nämlich 310,19€. **Arman** dankt Helfern und Gästen und informiert darüber, dass die nächste Party am 15.12. nach der Weihnachtsfeier stattfinden soll.

## 8. Snowball

Erst einmal soll über das Motto entschieden werden. Nach einer Diskussionsrunde stehen die Themen Barbie (da am selben Abend der gleichnamige Film im Unikino gezeigt wird), Märchen, Prinzen und Prinzessinnen und Love zur Auswahl.

Abstimmung (jede:r hat eine Stimme):

Barbie 0

Märchen 6

Prinzen und Prinzessinnen 3

Love 6

Enthaltung 1

Stichwahl

Märchen 13

Love 2

Enthaltung: 1

Das Motto „Märchen“ steht also fest. **Magdalena** fragt, ob vorher ein Tanzkurs organisiert wird. **Marta** hat den örtlichen Tanzverein noch nicht angefragt, wird dies aber tun. **Alisa** informiert, dass die Musikgemeinschaft nicht auftreten wird.

## 9. Winterfest

**Marta** hat ein Plakat entworfen, die Feier wird am 15.12. ab 16 Uhr stattfinden und ist eine Kombination aus dem ehemaligen Internationalen Abend und der Weihnachtsfeier. Eine Rundmail wurde bereits verschickt. **Mike** berichtet, dass die Fachschaften für das Essen zuständig sind, der AStA organisiert die Getränke. AStA, STuPa und ZeFaR haben Anwesenheitspflicht. Das StuPa könnte zusätzlich eine Tombola anbieten oder eine Spendenaktion organisieren, ansonsten benötigen einzelne Fachschaften Helfer. Wer Ideen hat, soll sie im Laufe der Woche an Mike weiterleiten, der Schichtplan wird am Ende der Sitzung in die WhatsApp-Gruppe geschickt werden. **Tom** schlägt vor, im Anschluss Karaoke anzubieten, **Denise** antwortet, dass der Vorschlag bereits auf der AStA-Sitzung diskutiert und verworfen wurde, da es zu viel Aufwand ist und danach ja auch die Party im Theaterkeller stattfindet. **Mike** erklärt, dass die Stände sich im Foyer und Audimax befinden werden. Es besteht Anwesenheitspflicht bei Auf- und Abbau sowie der Durchführung, Abmeldungen werden nur per E-Mail inklusive Begründung angenommen. **Denise** berichtet, dass noch Glühwein und Kinderpunsch vorrätig sind, sonst soll vom AStA nur Wasser angeboten werden. **Alisa** merkt an, dass auf den Plakaten „Winterfest“ steht, in der E-Mail aber „Weihnachtsfeier“. **Annika** sagt, dass es dieses Jahr ein neues, niedrigeres Budget für die Fachschaften geben wird.

## 10. Verschiedenes

**Arman** informiert, dass seit einigen Wochen Kontakt mit den Gleichstellungsbeauftragten bezüglich des Orange Day besteht, einer Veranstaltung zum Thema „Gewalt gegen Frauen“. Am Mittwoch sollen im Begegnungscafé in der Mensa Stühle bemalt werden, jede:r kann teilnehmen. Über eine Woche hinweg sollen mehrere Veranstaltungen angeboten werden. Man könnte zum Beispiel einen Film zeigen oder eine Karte Germersheims erstellen und Orte markieren, an denen sich besonders Frauen oft unsicher fühlen. **Athanasios** merkt an, dass eine Woche zu lang sei. **Arman** ist der Meinung, dass der AStA diese zusätzlichen Veranstaltungen nicht organisieren könne. Der Termin am Mittwoch steht also weiterhin, weitere Veranstaltungen sollen statt über AStA und StuPa über die Gleichstellungsbeauftragten bzw. Frau Müller laufen.

**Vian** fragt nach, wann das Wichteln stattfinden soll. Der Termin der internen Weihnachtsfeier und damit auch des Wichtelns wird auf den 11.12. festgelegt.

Die nächste Sitzung findet am Tag, den 28.11.2024 um 18:30 Uhr statt.  
Tom Klotzsche schreibt das Protokoll.

Die Sitzung wird um 20:04 Uhr vom StuPa-Präsidium geschlossen.

Protokollantin: Miriam Sofie Weber

StuPa-Präsidium: Denise Rollheiser und Antonia Pappalardo